

Datum: 23.10.2017



## Aktuelles aus Bundesbern von Nationalrätin Martullo

**FLIMS** Auf Einladung der SVP Imboden hat SVP-Nationalrätin Magdalena Martullo am vergangenen Freitag in der Aktienbrauerei Surselva in Flims vor rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörern über die aktuelle Situation in Bundesbern berichtet. Gemäss Mitteilung betonte Martullo gleich zu Beginn, dass sie Flims/Laax in vielerlei Hinsicht dankbar sei und ihr das Wohlergehen der Region persönlich am Herzen liege. Die Region trage als beliebter Wohnort ihrer Mitarbeiter und als Ausflugsort für ihre ausländischen Kunden direkt zum Erfolg der Ems-Chemie bei. Es mache Graubünden und die Schweiz aus, dass alles überschaubar sei und alle irgendwie im selben Boot sässen. In ihrer Rede ging die Nationalrätin unter anderem auf die Bundesratswahl ein. In Bern sei nun durchaus eine Veränderung möglich, denn der bisherige «Drang» sich der EU anzubieten, dürfte in der neuen Besetzung wohl etwas eingedämmt werden, meinte Martullo. Sie sprach auch über die Europa-Frage – «nach wie vor das wichtigste politische Thema für die Schweiz» –, die Bundesfinanzen und den Tourismus in Graubünden. In diesem Zusammenhang kritisierte die Nationalrätin die Absicht von Bundesrätin Doris Leuthard, die Wasserzinsen für die Bergkantone zu senken. Für Graubünden ginge es dabei um einen Fehlbetrag von rund 35 Millionen Franken. (BT)